



**Fachverband Metall  
Nordrhein-Westfalen**



# Metallaktuell

**AUSGABE 4  
DEZEMBER 2021**

---

**AUSBILDUNGSMESSEN  
STARTEN WIEDER!**

Seite 5

---

**FAHSICHERHEITSTRAINING  
KLEINTRANSPORTER**

Seite 6

---

**FVM-MOTORRADTOUR 2021  
AN DER RÖHN**

Seite 7

---

**NEUE BERATUNGSSTELLE  
DIGI-BIT**

Seite 8

---

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG  
MIT WAHLEN**

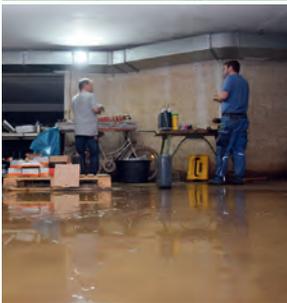
Seite 11-14

---

**FERNABSATZ UND WIDERRUFSRECHT  
FÜR HANDWERKER**

Seite 15

**wissen / wirken / weiterkommen**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Aufbruch mit neuen Kollegen</b> .....	3
<b>Langfristiger Tarifabschluss geglückt</b> .....	4
<b>Ausbildungsmessen starten wieder!</b> .....	5
<b>Industriemesse BIEMH-Bilbao</b> .....	5
<b>Kleintransporter Training</b> .....	6
<b>FVM – Motorradtour 2021 an der Röhn</b> .....	7
<b>Neue Beratungsstelle DIGI-BIT</b> .....	8
Unsere Beratungsstellen .....	9
Wenn das Handwerk hilft, dann richtig! .....	10
Neustart mit Vorsicht! .....	10
<b>Die Übergabe des Staffelstabes</b> .....	11
<b>Unsere Kandidaten für den Vorstand</b> .....	12
<b>Weitere Gremien</b> .....	14
<b>Fernabsatz und Widerrufsrecht</b> .....	15
Rosa und graue Lappen werden ausgemustert .....	16
Gerader als die Norm .....	17
Vielseitig, leistungsstark, kosteneffizient: Neue Vollhartmetallfräser .....	17
Damit der Betrieb weiterläuft. ....	18
Digitales Vertriebstool: Online-Seminare im Kundenservice .....	18
Prognose 2023: Studie zeigt das Bauniveau von übermorgen .....	19
„Zeit ist Geld – Effizientes Projektcontrolling im Metallbau“ .....	20
Natürlich schön und langlebig: Baum-Vordach für Hoteleingang .....	21

### Herausgeber:

Fachverband Metall NW  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

### Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Gestaltung:

spreadYourMind Werbeagentur UG  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: info@spreadyourmind.de

### Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2021. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: spreadYourMind Werbeagentur UG

## Aufbruch mit neuen Kollegen

*Die Mitgliederversammlung unseres Verbandes hat mir in der letzten Zusammenkunft nicht nur einstimmig ihr Vertrauen ausgesprochen – wofür ich mich auch an dieser Stelle herzlich bedanke – sie hat uns, dem neuen Vorstand, auch die Gestaltung der nächsten vier Jahre unseres Verbandes übertragen. Und dabei können wir auf einer soliden Basis die notwendigen, aber auch wünschenswerten Entwicklungen in Angriff nehmen.*

Die Basis haben wir in der Vergangenheit geschaffen: Als Gesamtorganisation haben wir deutlich an Schlagkraft gewonnen. Äußeres Bild ist das neue, einheitliche Erscheinungsbild unserer Organisation. Vom Bundesverband Metall über den Landesverband bis hin zu den Innungen ist jetzt erkennbar, mit wem gerade gesprochen wird. Gemeinsam haben wir Ideen und konkrete Maßnahmen zur Berufsorientierung entwickelt. Mit unserem Schweißtrainer auf Ihren regionalen Ausbildungsmessen zählte Ihr Stand für das Metallhandwerk immer zu den Highlights der Messe und war nicht selten das Fotomotiv für die regionale Berichterstattung. Ja – Corona hat uns Anfang 2020 eingeholt. Unseren Cobot konnten wir erst zwei Mal in diesem Jahr präsentieren und er ist eine herausragende Ergänzung zum Schweißtrainer. Auch hier schaffen wir wieder Bilder aus dem Metallhandwerk für die regionale Presselandschaft und erarbeiten uns so einen weiteren Imagezuwachs. Das tut den Innungen gut, dem Landesverband und nicht zuletzt auch dem Bundesverband, der mit seiner Nachwuchskampagne „Let’s play metal“ und der App zum Führen der Berichtshefte weitere Bausteine zur Verbesserung der Nachwuchsgewinnung beigetragen hat.

Als Fachverband Metall NW sind wir in vielen Bereichen innovativer Vorreiter im Metall- und auch im Gesamthandwerk. Unsere Projekte und Services unterstützen nicht nur direkt unsere Innungen und Unternehmen, sondern sind auch beispielhaft für andere Handwerksorganisationen. Traditionell bietet unser Fachverband den Mitgliedern ein attraktives und umfangreiches Weiterbildungsprogramm an. In den vergangenen vier Jahren war das nicht anders. Wieder ist es gelungen, relevante Themen so zu präsentieren, dass unsere Mitglieder davon profitieren können. Dabei haben wir bereit 2019 – also schon vor Corona – darauf gesetzt die Abwesenheitszeiten der Mitarbeiter unserer Unternehmen durch die Fortbildungen zu minimieren. Bundesweit als erster Verband hat der Unsrige den Fachbauleiter als Blended Learning erstellt und so die Präsenzzeit von 130 Stunden auf unter 40 gesenkt. Das Projekt war

so erfolgreich, dass sowohl die bayrischen als auch die sächsischen Kollegen unseren Kurs bei sich anboten. Wir haben für den Teamleiter ein ähnliches Angebot gestaltet, das aktuell gut angenommen wird.

Schauen wir auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unserem Sozialpartner. Nachdem es uns – dem Metallverband im Verbund mit anderen Fachverbänden und der IG Metall – im Jahr 2017 gelungen ist, unsere Metallbauer auch weiterhin vor dem unberechtigten Zugriff durch die SOKA Bau zu schützen, haben wir auch operativ im Land eine erfolgreiche Tarifpolitik betrieben. Ein modernes und zeitgemäßes Tarifwerk zu gestalten, ist für uns als Unternehmensverband selbstverständlich und insbesondere für unsere größeren Unternehmen unverzichtbar. Hier leistet die Tarifkommission eine gute Arbeit, auch wenn steigende Entgelte in der Regel keine guten Nachrichten für uns sind.

Der Verband von morgen wird digitaler sein, wird im Teamplay untereinander und mit unseren Stakeholdern, wie der Politik und den Normenausschüssen sich entwickeln. Ausbildung und Betriebsnachfolge wird uns ebenso beschäftigen wie die Optimierung unserer Verbandsarbeit wie der der Unternehmen. Viele Herausforderungen, denen sich unser neuer Vorstand hier stellen wird.

Allen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich viel Erfolg in ihrem Tun, Zufriedenheit und Gesundheit.

Willi Seiger



Willi Seiger

## Langfristiger Tarifabschluss geglückt

*In den diesjährigen Tarifverhandlungen mit der IG Metall konnte am 06. Oktober ein gemeinschaftliches Ergebnis erzielt werden. Im Mittelpunkt der Verhandlungen im September und Oktober stand dabei die Erhöhung der Entgelte. Hier hatte die IG Metall eine Forderung für Löhne und Gehälter von 5 % für 12 Monate und 75 EUR für die Auszubildenden gefordert.*



Die nun vereinbarte Laufzeit von 24 Monaten bei den Entgelten und Ausbildungsvergütungen beginnt mit einem Nullmonat, bevor die Entgelte linear um 2,8 % am 01.11.2021 steigen. Zum gleichen Zeitpunkt steigen auch die Ausbildungsvergütungen für das erste und zweite Lehrjahr um 30 EUR und für das dritte und vierte Lehrjahr um 35 EUR. Nach 12 Monaten, zum 01.11.2022, erhöhen sich die Entgelte um weitere 2,2 % und die Ausbildungsvergütungen in den ersten beiden Ausbildungsjahren um 20 EUR und für die weiteren Ausbildungsjahre um 25 EUR.

„Für die metallhandwerklichen Unternehmen hat dieser Tarifabschluss zwei Gesichter. Die Laufzeit von 24 Monaten sichert gerade in dieser Zeit unkalkulierbarer Risiken beim Wareneinsatz die Kalkulierbarkeit der Löhne. Das ist ein wichtiger Pluspunkt dieses Abschlusses. Natürlich ist die Höhe der zusätzlichen Belastung grenzwertig. Durchschnittlich 3,7 % höhere Lohnkosten in den nächsten zwei Jahren belasten unsere Betriebe. Für einige Unternehmen wird es eine Herausforderung sein, diese zusätzlichen Kosten zu kompensieren. Insgesamt jedoch kann das Metallhandwerk in Nordrhein-Westfalen mit diesem Tarifabschluss leben“, resümiert Rudolf Schwarte den erzielten Kompromiss.

Zusätzlich zu den neuen Entgelttarifen wurde nach zweijähriger Vorarbeit ein neues, aktualisiertes Lohn- und Gehaltsrahmenabkommen vereinbart. „Mit diesem neuen Baustein unseres Tarifwerkes stellen wir die Zukunftsfähigkeit desselben sicher“, so Stephan Lohmann, Geschäftsführers des Fachverbandes Metall NW. „Wir haben gemeinsam mit der IG Metall moderne und für unsere Mitglieder umsetzbare Regelungen für die Eingruppierung in die unterschiedlichen Lohn- und Gehaltsgruppen geschaffen. In den nächsten zwei Jahren werden wir auch das Thema der auswärtigen Arbeiten neu formulieren und dem Stand in den Unternehmen anpassen.“

Inhaltlich sind die Gehaltsgruppen in ihren wesentlichen Beschreibungen erhalten worden, wobei die KT1 nicht mehr besetzt wird. Aktualisiert wur-

den die Anwendungsbeispiele. Deutlich mehr Veränderungen gibt es bei den Lohngruppen 2, 3 und 6.

War es bisher so, dass für die Lohngruppe 3 zwingend ein Abschluss im Metallbauer- oder Feinwerkmechanikerhandwerk von Nöten war, so ist die neue Lohngruppe 3 der betrieblichen Realität deutlich näher gerückt. Mitarbeiter, die gemäß ihrer Ausbildung im Unternehmen eingesetzt werden, haben grundsätzlich ebenso Anspruch auf die Lohngruppe 3, sofern ihre Ausbildung gemäß DQR Niveau 4 „Duale Berufsausbildung (3 und 3 ½ - jährige Ausbildungen)“ eingestuft wird.

In der Lohngruppe 2 gibt es eine neue Untergruppe 2b, die speziell für die Mitarbeiter mit der Qualifikation „Fachkraft für Metalltechnik“, also der 2-jährigen Berufsausbildung geschaffen wurde. Auch hier besteht die Möglichkeit, die Lohngruppe 2b zu erreichen, wenn der Mitarbeiter gemäß seiner Ausbildung eingesetzt wird, sofern diese Ausbildung gemäß DQR Niveau 3 „Duale Berufsausbildung (2-jährige Ausbildungen)“ eingestuft wird.

Die Lohngruppe 6 ist jetzt speziell den fachlichen Führungskräften vorbehalten.

Zum Tarifabschluss können sich interessierte Mitglieder unter <https://metall.link/tarifabschluss2021> zu einem Online-Webinar anmelden.



**Kontakt**  
**Rudolf Schwarte**  
Vorsitzender Tarifkommission  
[info@schwarte.de](mailto:info@schwarte.de)



**Kontakt**  
**Stephan Lohmann**  
Telefon: 0201/8 96 47-0  
[s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de](mailto:s.lohmann@metallhandwerk-nrw.de)

# Ausbildungsmessen starten wieder!

Nach fast zwei Jahren Zwangspause finden nun wieder die ersten Ausbildungsmessen statt. Selbstverständlich unterstützt Sie der Fachverband mit Werbeunterlagen, einer Messeausstattung und natürlich auch mit Tatkraft, wenn Ihre Innung an einer Messe in Ihrer Region teilnehmen möchte.

## Unsere Highlights

Der virtuelle Schweißtrainer hat schon auf vielen Messen die Blicke und die Aufmerksamkeit auf sich gezogen und er steht nach wie vor für Ihre



Unser virtueller Schweißtrainer vermittelt den Spaß an der Technik mit echter Hardware aus dem Profi-Bereich.

Messe bereit. Noch nagelneu ist unser Cobot, mit dem wir schon im letzten Jahr vorhatten, ein neues Highlight für Ihren Messeauftritt zu präsentieren.

## Die Bewerbung einfach machen

Damit aus interessierten Schülerinnen und Schülern auch Bewerber werden, müssen diese natürlich Anschriften von Ausbildungsbetrieben haben. Dazu erstellen wir für jede Messe eine individuelle Veranstaltungsbroschüre. Darin können Sie Ihr Unternehmen im Mittelteil als Ausbildungs- oder Praktikumsbetrieb präsentieren. Alles, was der Verband dazu von Ihrer Innung braucht, ist eine Liste der ausbildenden Betriebe mit Anschriften und Angaben zu Ausbildungsberufen und Praktikumsplätzen einschließlich der Fachrichtungen bzw. Schwerpunkte.

Sprechen Sie Ihren Obermeister an, wann und wo die nächste Messe in Ihrer Region ist. Weitere Informationen finden Sie im Netz: <https://metall.link/fv380>

# Industriemesse BIEMH-Bilbao

## Chancen für mittelständische Unternehmen

Auf der „BIEMH“ präsentieren die führenden Hersteller und Lieferanten der Werkzeugmaschinen-Industrie die neuesten Entwicklungen, Technologien und Dienstleistungen der Branche. Die BIEMH bietet eine breite Palette von Neuheiten und Geschäftsmöglichkeiten. Besucher aus der ganzen Welt gewinnen tiefe technologische Einblicke. Diese Fachmesse bietet den idealen Rahmen zur Förderung von Geschäftsbeziehungen.

Etwa die Hälfte aller deutschen Werkzeugmaschinenbauer beschäftigt weniger als 250 Mitarbeiter. Um insbesondere diese kleinen und mittelständischen Unternehmen bei ihrer Internationalisierung zu unterstützen, bietet NRW.Global Business 2022 erstmals einen NRW-Firmengemeinschaftsstand auf der spanischen Werkzeugbiennale BIEMH an.

den Zugang zu internationalen Leitmärkten. Rund 60 % der 1.000 Aussteller stammen aus Spanien, 40 % sind internationale Aussteller – darunter ca. 160 deutsche Unternehmen.

## 13. - 17. Juni 2022 | Bilbao, Spanien

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nutzen Sie die Interessenbekundung unter folgendem Link: <https://t1p.de/BIEMH2022>.

### Kontakt

Lars Preißner

Telefon: 0201/8 96 47-18

[l.preissner@metallhandwerk-nrw.de](mailto:l.preissner@metallhandwerk-nrw.de)



## NRW-Gemeinschaftsstand

Unter dem Titel „Nordrhein-Westfalen – Where precision is at home“ bietet Ihnen der professionell gestaltete Gemeinschaftsstand in bester Lage die Möglichkeit, Ihre Leistungen auf der internationalen Fachmesse auszustellen. Unter dem Dach der offiziellen Messebeteiligung des Landes NRW entstehen für Sie große Synergieeffekte und eine hohe Wahrnehmung.

Präsentieren Sie Ihre Technologien und Produkte einem internationalen Fachpublikum und öffnen Sie sich

www.schages.de

jetzt mit **10kW**

**CNC-Laserschneiden**

Edelstahl bis **50 mm**  
 Stahl / Aluminium bis **30 mm**  
 Kupfer / Messing bis **18 mm**

XXL-Fasenschneiden bis 3 m x 12 m  
 XXL-Rohrschneiden bis 12 m Länge

Kleinteile, Einzelteile  
 CNC-Abkanten bis 4 m/320 t

Zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 14001  
 Werkseigene PK nach EN 1090  
 Mat.-Kennz. nach RL 2014/68/EU

**Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik**

## Kleintransporter Training

*Kleintransporter unterscheiden sich im Fahrverhalten in vielen Punkten vom Pkw: begrenzte Rundumsicht, beladen und unbeladene Transporter, Probleme mit den toten Winkeln, voluminöse Aufbauten, Einfluss von Seitenwind, Rangierschwierigkeiten und Probleme mit engen Einfahrten. Hinzu kommt der zum Teil enorme Einfluss der Beladung auf das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität. All dies erfordert Erfahrung beim Rangieren, Bremsen und erst recht beim Kurven fahren.*

Für die erfolgreiche Bewältigung dieser anspruchsvollen Fahraufgaben erfolgte bisher keine spezielle Ausbildung, Basis ist vielmehr ausschließlich der Pkw-Führerschein. Das neue ADAC Kleintransporter-Training setzt direkt an den Praxis-Problemen an. In speziellen Fahrmanövern werden Fahrtechniken trainiert, um kritische Fahrsituationen besser zu bewältigen. Zudem lernen die Kursteilnehmer unter Anleitung erfahrener Trainer die Grenzen ihres Fahrzeugs und ihre persönlichen Grenzen kennen.



### Trainingsinhalte:

- ▶ **Rangierübungen:** Bei den Rangierübungen werden die Ursachen für die in der Summe oft teuren Bagatelleunfälle angegangen: Durch spezielle rückwärts Fahrübungen wird das Gefühl für die Fahrzeugabmessungen verbessert. Die Fahrer trainieren besondere Blicktechniken unter Einbeziehen aller Fahrzeugspiegel. Hierbei spielt auch das Thema Einweisen eine wichtige Rolle.
- ▶ **Bremsen:** Bei der Trainingskomponente „Bremsen“ geht es insbesondere darum, die optimale Bremstechnik herauszufinden. In praktischen Übungen wird das Bremsen auf griffigem und glattem Belag, auf der Geraden, in Kurven und auf einseitig glatter Fahrbahn trainiert.
- ▶ **Kurven fahren:** In den Kurvensektionen werden Lenk- und Blicktechniken optimiert. Zudem besteht die Gelegenheit zur bewussteren Wahrnehmung der Fahrzeug-Grenzen, die insbesondere durch die Fliehkraft beeinflusst werden.
- ▶ **Fahrzeugtechnik und Fahrphysik:** Bei allen Trainingsteilen werden fahrzeugtechnische Aspekte thematisiert. Wichtige aktive Fahrhilfen wie ABS und ESP werden demonstriert und erprobt.
- ▶ **Ladung:** Soweit möglich, wird der Einfluss gesicherter Ladung bei verschiedenen Fahrmanövern erprobt. In den Auswertungsgesprächen wird die besondere Gefahr nicht ausreichend gesicherter Ladung herausgearbeitet. Dabei wird z. B. auch erkennbar, dass es einen gro-

ßen Unterschied macht, ob Ladung ausreichend für eine Vollbremsung oder einen Aufprall gesichert ist. Die Zunahme der Gewichtskräfte in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit wird

dabei anschaulich dargestellt. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zu praxisgerechten Schlussfolgerungen für ihren beruflichen Alltag.

- ▶ **Spritsparendes Fahren:** Energiesparendes Beschleunigen, optimale Gang Wahl und Schwung nutzen sind Teil der fahrpraktischen Übungen. Wie wichtig der Reifendruck für die Fahrsicherheit ist, wird bei den Kurvenmanövern deutlich sichtbar. Weitere wichtige Punkte, etwa der Zusammenhang zwischen Geschwindigkeit und Luftwiderstand oder die Zeitvorteile und Zeitverluste bei verschiedenen Fahrstilen, werden im gemeinsamen Gespräch erläutert. Abgerundet wird das Thema durch Tipps, z. B. zum Anlernen des Automatikgetriebes oder zur Nutzung der Schubabschaltung.



### Am 07. Und 20. April 2022 bietet der ADAC einen Sondertermin für Metaller in NRW an.

Der Lehrgang beginnt um 8.00 Uhr auf dem Trainingsgelände in Recklinghausen mit der Begrüßung der Teilnehmer und der Unterrichtung über den organisatorischen Ablauf der Veranstaltung. Bitte planen Sie eine längere Fahrzeit ein, da das Autobahnkreuz Recklinghausen und die Abfahrt Hochlarmark umgebaut werden. Vor Beginn der Veranstaltung werde ich alle Teilnehmer zu den Verkehrswegen hier im Ruhrpott noch einmal anschreiben. Gegen 12.30 Uhr ist eine Mittagspause vorgesehen. Das Essen wird durch einen Lieferservice bestellt und muss vor Ort entrichtet werden ( ca. Euro 15,- je Teilnehmer ). Ende des Sicherheitstrainings ist ca. gegen 16.30 Uhr.

Die Vorteile für Ihr Unternehmen und den Mitarbeiter sind Rabatte bei den KFZ-Versicherungen. Die Mitglieder der Berufsgenossenschaft Holz und Metall bekommen die Teilnahmegebühr voll erstattet. Informationen zur Schulungsmaßnahme mit Anmelde-möglichkeit werden Sie in der kommenden Weiterbildungsbroschüre 2. Quartal 2022 finden. Die Teilnehmeranzahl ist je Kurs auf 12 begrenzt und je Fahrzeug sind maximal 2 Personen erlaubt. Um gute Trainingsziele zu erreichen, sollte jedes Fahrzeug mit einer Person besetzt sein. Außerdem ist es wünschenswert, wenn die Kleintransporter so zum Fahrsicherheitstraining erscheinen, wie diese im Alltag bei Ihnen im Einsatz sind.

Weiterführende Informationen und Anmeldung: <https://metall.link/ma46>

**Kontakt**  
**Markus Marré**  
Telefon: 0201/8 96 47-19  
[m.marre@metallhandwerk-nrw.de](mailto:m.marre@metallhandwerk-nrw.de)



## FVM – Motorradtour 2021 an der Röhn

Ein Erfahrungsbericht von Axel Graupe, Metallbauermeister und Obermeister aus dem Kreis Warendorf.



„Am zweiten Wochenende im September war es soweit – meine erste Motorradtour mit dem Fachverband. Jahrelang hatte ich damit geliebäugelt, diesmal passte es. An die Rhön sollte es gehen, nach Hünfeld – das kannte ich vorher nur als Autobahnabfahrt.

Treffpunkt 18:00 Uhr in der Hotelgarage des Best Western Plus mit Bierempfang (!). Schaut mal unter [www.das-bikerhotel.de](http://www.das-bikerhotel.de) Das habe ich leider wegen mangelhafter Planung meiner Anreise verpasst. Passiert mir aber nicht wieder. Gemeinsames Abendessen vom üppigen Buffet. Erstes Kennenlernen – mir hatten sich nur Markus Marré und Willi Seiger von den Sitzungen des Fachverbandes eingepägt, ansonsten kannte ich niemanden.

Das hat sich dann aber bereits am ersten Abend gelegt, familiäre und fachliche Gespräche mit den Kollegen und deren Partnerinnen am Tisch. Der Abend klang harmonisch aus und endete nicht im Besäufnis, wie ich es sonst von Biker-Treffen kenne.

Halb zehn - komplett aufgerädelt und mit vollem Tank sollten wir uns wieder im Motorradkeller einfinden. Zwei Guides, zwei Gruppen, 260 km, unterschiedlicher Routenverlauf aber gemeinsame Pausen UND keine Ampeln!! Bei 260 km Tagesritt über Landstraßen hatte jeder schon Phantomschmerzen in den Pobacken und bei den magischen Wörtern ‚keine Ampeln‘ ging ein ungläubiges Raunen durch die Menge. Aber es sollte stimmen: Bei mittelprächtigem Wetter so knapp unter 20° und gänzlich ohne Regen ging es über schönste Nebenstrecken kurvenreich durch die Rhön. Drei Länder – Hessen, Thüringen und Bayern – wow! Pausen an bekannten und beliebten Orten mit Zeit zum Stärken, Klönen und Kennenlernen. Unsere Tourguides Ralf und Heiko vom Team [www.die-eis-eiligen.de](http://www.die-eis-eiligen.de) waren weit mehr wert, als sie gekostet haben. Alles war bestens organisiert, auch das Mittagessen in der Sennhütte war von uns am Morgen vorbestellt und der Corona-Check des Hotels galt für die Sennhütte auch – besser kann es nicht laufen. Und so hatten wir eine grandiose Tour über traumhaft hügelige Nebenstrecken mit ausreichend Pausen und die 260 km, die nachher sogar über 280 waren, hat eigentlich keiner bemerkt.

Ein äußerst kurzweiliger Trip durch deutsche Lande ging für alle mit einem zufriedenen Grinsen zu Ende. Heute schmeckte das Begrüßungsbier gleich noch einmal so gut. Am Abend wartete ein Barbeque auf uns, das in den U.S.A. kaum hätte besser sein können. Danach ging es noch einmal in den

Motorradkeller für ein paar Halbe und allerlei kurzweilige Konversation. Nach dem Frühstück am Sonntag ging es für alle auf den Heimweg. Ich hatte das Glück, mich einer kleinen Gruppe anzuschließen und so ging es mit vier Maschinen über den Edersee, Diemelsee und den Möhnesee auf Nebenstrecken zurück. Wow hat das Spaß gemacht! Das war eines der besten Bikerwochenenden, die ich hatte.“



Und wie bekanntlich, heißt es auch hier, „nach der Tour ist vor der Tour“. Die Teilnehmer haben vor der Abreise am Sonntag beschlossen, dass die nächste Tour noch einmal an die Rhön geht. Das Best Westernhotel soll auch im nächsten Jahr unsere Anlaufstation werden. Die Tour findet vom 16. bis 18. September 2022 statt. Eine Anfrage an das Hotel ist bereits bestätigt!

Wer Interesse hat, im September 2022 teilzunehmen kann sich an Markus Marré wenden. Mehr dazu hier: <https://metall.link/fv2068>

### Kontakt

**Markus Marré**

Telefon: 0201/8 96 47-19

[m.marre@metallhandwerk-nrw.de](mailto:m.marre@metallhandwerk-nrw.de)



QOMET



**Komplett überarbeitete Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe.**

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:  
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17  
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310  
Unsere Homepage: [www.qomet.de](http://www.qomet.de)

## Neue Beratungsstelle DIGI-BIT

Der Fachverband Metall richtet hat eine neue Beratungsstelle ein. Ab 1. Januar 2022 wird Tim Heinzen das Berater-Team als DIGI-BIT verstärken.

### Unterstützung bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels

Innerhalb des Großthemas Digitalisierung spezialisiert sich jeder DIGI-BIT auf einen Schwerpunkt, zu dem besondere Expertise entwickelt wird. Der Fachverband hat sich dazu entschieden, diesen auf Schwerpunkt auf Human-Ressource-Management zu legen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist der fortwährende Fachkräftemangel und die daraus resultierenden Herausforderungen.

„Wir wollen Betriebe in die Lage versetzen, die eigene Personalakquise mit digitalen Werkzeugen zu optimieren,“ fasst Heinzen die Ausrichtung der DIGI-BIT-Stelle zusammen. „Das umfasst prozess-steuernde Tools wie Bewerbermanagementsysteme und digitale Steuerung von Ausschreibungen. Aber auch Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung wie Beratung zum Onboarding, Weiterbildungsangebote und ergänzenden Services.“



### Neue Angebote in der Metall-Akademie

Die neue Beratungsstelle wird das bestehende Beratungsprogramm des Fachverbandes ergänzen und vertiefen. „Mit der Metall-Akademie haben wir schon heute ein umfangreiches Webinar- und Kursprogramm, welches sich auch schon vor Corona einen Schwerpunkt auf die Online-Verfügbarkeit gesetzt hat. Dieser umfangreiche Katalog wird künftig um noch weitere und detailliertere Angebote aus dem Personalwesen ergänzt,“ erläutert der zukünftige Berater.



„Termine, Termine, wie soll ich da den Überblick behalten?“

Mit der ERP-Lösung für die Branche

**E-R-PLUS**  
SOFTWARE

www.erplus.de

### Was ist ein DIGI-BIT?

Bei den Handwerkskammern und bei vielen Fachverbänden gibt es die Beauftragten für Innovation und Technologie, kurz BIT, als Ansprechpartner für innovative Betriebe. Die Arbeit der BIT wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell unterstützt.

Zusätzlich gibt es die Digitalisierungs-BIT, die DIGI-BITS. Die Spezialisten helfen dabei, Digitalisierungsprozesse in Handwerksunternehmen anzustoßen und begleiten diese.

- ▶ Die DIGI-BITS informieren unter anderem über neue Technologien und wie man sie einsetzt.
- ▶ Sie unterstützen die Betriebe bei der Suche nach Förderprogrammen von Bund und Ländern und helfen bei der Antragstellung.
- ▶ Zudem organisieren sie Veranstaltungen zu neuen Technologien und zeigen auf, wie diese im Betrieb eingesetzt werden können.

### Individuelle Beratung von Bedarfsermittlung über Akquise und Bewerbung bis zum Onboarding.

Tim Heinzen wird auch in die direkte Beratung einsteigen und gemeinsam mit den Betrieben eine individuelle digitale Lösungsstrategie für die Ansprache von potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern zu entwickeln. Konkret kann dies in der Beratung zur Entwicklung eines Karrierebereiches auf der eigenen Webseite bestehen, die suchmaschinenoptimierte Gestaltung von Stellenanzeigen oder die Planung und Durchführung von Online-Messen und Praktikumsbörsen.

Ferner wird Heinzen bei der Formulierung von Anforderungsprofilen unterstützen können und geeignete Media-Tools zur Ausschreibung offener Stellen identifizieren können. Für Unternehmen mit größerem Personalbedarf berät er zur Implementierung von teilautomatisierten Bewerbungs-Management- und Assessment-Tools.

Nach der Besetzung einer Stelle sollen seine Beratungsleistung den Onboarding-Prozess begleiten. Dies umfasst auch die Integration bereits bestehender Mitarbeitenden-Profile in digitale Personaldokumentationen.

Wenn Sie ein Personalthema besprechen möchten, steht Ihnen der DIGI-Bit ab 1. Januar 2022 gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mehr dazu: <https://metall.link/digibit>

**Kontakt**  
**Tim Heinzen**  
Tel.: 0201-89647-15  
[t.heinzen@metallhandwerk-nrw.de](mailto:t.heinzen@metallhandwerk-nrw.de)





## Unsere Beratungsstellen

### ► Unternehmensführung

Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sind die Basis für geschäftlichen Erfolg. Bei den Herausforderungen der unterschiedlichen Märkte rücken kaufmännische Fragestellungen immer stärker in den Vordergrund. Eine Leistung von Profis für Profis. Mitgliedschaft lohnt sich auch hier. Nicht blanke Theorie, sondern Erfolg versprechende Vorschläge zur Unternehmensführung zeichnen den betriebswirtschaftlichen Beratungsbereich aus.



#### Themenfelder

- ☑ Kostenrechnung
- ☑ Controlling
- ☑ Mitarbeiterführung und Motivation
- ☑ Werbung und Verkauf
- ☑ Finanzierung und Rating.
- ☑ QM nach DIN EN ISO 9001
- ☑ EDV-Auswahl

<https://metall.link/unternehmensfuehrung>

### ► Stahlbau / Schweißen

Die Technische Beratungsstelle trägt durch eine individuelle Unternehmensberatung dazu bei, Ihr technisches Know-how sinnvoll zu ergänzen und so zum langfristigen Erfolg Ihres Unternehmens zu führen. Die technische Beratungsstelle des Verbandes ist Ihre Anlaufstelle zu allen technischen Beratungsschwerpunkten.



#### Themenfelder

- ☑ Normung
- ☑ Stahlbau / Schweißen
- ☑ Nutzfahrzeug und Landtechnik
- ☑ Ausbildung
- ☑ Feuerabschlüsse
- ☑ Maschinenbewertung
- ☑ Werkstattplanung

<https://metall.link/stahlbau-schweissen>

### ► Recht

Im Paragrafendschungel den Überblick zu behalten und den richtigen Weg zu finden, ist schwierig und zeitintensiv. Dabei hilft den Betrieben die Innungsmitgliedschaft. Sie profitieren von dem bei Innungen und Fachverband Metall NW abrufbaren Expertenwissen. Durch eine vorbeugende Beratung werden rechtliche Fehler vermieden. Damit spart man Zeit, vermeidbaren Ärger und vor allem Geld.



#### Themenfelder

- ☑ Arbeits-, Betriebsverfassungs- und Tarifrecht
- ☑ Privates Baurecht
- ☑ Vertragsrecht

<https://metall.link/recht>

### ► Feinwerkmechanik, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz

Die Technische Beratungsstelle trägt durch eine individuelle Unternehmensberatung dazu bei, Ihr technisches Know-how sinnvoll zu ergänzen und so zum langfristigen Erfolg Ihres Unternehmens zu führen. Die technische Beratungsstelle des Verbandes ist Ihre Anlaufstelle zu allen technischen Beratungsschwerpunkten.



#### Themenfelder

- ☑ Qualitätsmanagement
- ☑ Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz
- ☑ EU-Maschinenrichtlinie
- ☑ Maschinenbewertung
- ☑ Betriebsorganisation / Personalwesen
- ☑ Forschung und Innovation
- ☑ Ausbildung

<https://metall.link/feinwerkmechanik>

### ► Metallbau

Die Technische Beratungsstelle Metallbau trägt durch eine individuelle Unternehmensberatung dazu bei, Ihr technisches Know-how sinnvoll zu ergänzen und so zum langfristigen Erfolg Ihres Unternehmens zu führen.



#### Themenfelder

- ☑ Normung
- ☑ Metallbautechnik
- ☑ Maschinenbewertung
- ☑ Ausbildung
- ☑ Branchensoftware
- ☑ Schweißtechnik
- ☑ Neue Technologien
- ☑ Brandschutzabschlüsse
- ☑ Fachregelwerk

<https://metall.link/beratung/metallbau>

TENADO METALL ist optimal auf unser Unternehmen zugeschnitten!

Andre Hudez, Karl Hudez GmbH, Wiggensbach

**TENADO METALL** Die CAD-Software für das Metallhandwerk

Telefon +49 234 9559-0 | [tenado-metall.de](https://tenado-metall.de)



## Wenn das Handwerk hilft, dann richtig!

*Die handwerkseigene Initiative zur Unterstützung der Flutgemeinden hat eine neue Austauschplattform im Web. Auf [handwerk-baut-auf.de](https://www.handwerk-baut-auf.de) können Handwerksbetriebe aus ganz Deutschland Ihre Unterstützung anbieten. Und die Betriebe machen rege davon Gebrauch.*

Im Juli dieses Jahres sind Teile Nordrhein-Westfalens und von Rheinland-Pfalz von der schwersten Überschwemmungskatastrophe in der Geschichte der Bundesrepublik heimgesucht worden. Es entstand ein Schaden von über 30 Mrd Euro.

Die Initiative für „handwerk-baut-auf.de“ kam aus dem Helfer- und Krisenmanagementkreis, zu dem das Handwerk über zahlreiche Organisationen gehört. Die Handwerkskammer Koblenz hat hierbei eine koordinative Rolle übernommen. Das Portal vermittelt zwischen den Betroffenen, die Handwerker für den Wiederaufbau benötigen und Handwerksbetrieben, die Ihre Leistungen anbieten. Seitdem das Angebot besteht, wird es kontinuierlich erweitert. Zurzeit sind über tausend Betriebe in der Datenbank und die Zahl der Einträge derer, die Hilfe anbieten, wächst noch immer.

Ziel der Online-Plattform ist es, Hilfsangebote des Handwerks passgenau an Betroffene der Flutkatastrophe zu vermitteln. Hier werden alle Leistungen des helfenden Handwerks präzise und übersichtlich vorgestellt, Betroffene können nach den erforderlichen Gewerken ganz einfach filtern. Neu hinzugekommen ist die Vermittlung von Sachverständigen.



Maßnahmen wie diese zeigen, dass das Handwerk einen besonderen Zusammenhalt hat. Über Gewerke- und Landesgrenzen hinweg bieten Betriebe ihre Unterstützung an. Auch heute, über fünf Monate nach der Ereignisnacht sind noch längst nicht alle Wiederaufbauten in Auftrag gegeben. Betriebe, die in die Datenbank aufgenommen werden wollen, finden hier weitere Informationen.

<https://www.handwerk-baut-auf.de>

## Neustart mit Vorsicht!

*Nach coronabedingter Zwangspause fand im September die Metallsoftware in Oberhausen statt. 18 Aussteller aus der Softwarebranche stellten Ihre Produkte vor. Der Neustart gestaltete sich komplex, kamen doch zu den Hygiene-Auflagen auch noch ein neuer Standort, weil das bewährte TZU nicht zur Verfügung stand.*

Dennoch kann ein eingeschränkt positives Fazit gezogen werden. Obwohl nur verhältnismäßig wenige Besucher den Weg nach Oberhausen fanden, hatten die Anwesenden dennoch eindeutigen Bedarf angemeldet.

Zufrieden zeigte sich Peter Rausch von ERPlus. „Ich habe einen Abschluss gemacht!“ Der Vertriebler von TA.Project nutzte den Messetermin, um seine Software im Detail vorzustellen. TA-Project entwickelt ER-Systeme, die sich in die Software-Struktur des Metallhandwerks einfügen.

Ebenso war Wolfgang Gruber von Syscad zufrieden mit dem Messetag. „Zwar gab es nur wenige Kundenkontakte, aber die waren gut. Mit der zugehörigen Medienpräsenz hat sich der Tag für uns gelohnt.“ Syscad spezialisiert CAD-Systeme auf die Bedarfe von Fenster- und Fassadenbauern.

Ein durchwachenes Fazit zieht Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW. „Natürlich hätten wir uns viel mehr Besucher gewünscht, denn Platz wäre da gewesen.“ Woran es lag, darüber kann er nur spekulieren: „Einerseits haben viele grad genug mit der angespannten Material-Situation zu meistern. Da bleibt für Messebesuche keine Zeit. Andererseits ist für viele immer noch nicht die Zeit, wieder mit fremden Menschen in einem Raum zu sein.“ Dennoch war Verschieben keine Option. „Als Fachverband ist es besonders in schwierigen Zeiten unsere Aufgabe, den Akteuren im Metallhandwerk die erforderlichen Plattformen zu bieten.“ Nach der Messe ist vor der Messe. In welcher Form es weitergeht, zeigen die nächsten Monate. Denn das letzte Jahr hat gezeigt, dass der Informationsbedarf des Metallhandwerks auch über andere Wege gedeckt werden kann. Dennoch gibt es für die sehr spezielle Nische der Metallhandwerker und deren Softwarebedarf keine bessere Möglichkeit, schnell einen Überblick über den Markt zu bekommen und die unterschiedlichen Angebote direkt zu vergleichen.

Weitere Informationen unter: <https://metallsoftware-nrw.de/>

# ZINQ Manufaktur<sup>®</sup>

## Nur für das Metallhandwerk!



Korrosionsschutz- und Beschichtungsberatung:  
**Ihr Ansprechpartner**  
Volker Hastler  
tel +49 178 3876-121  
volker.hastler@zinq.com

[www.zinq.com](https://www.zinq.com)

# ZINQ<sup>®</sup>



## Die Übergabe des Staffelstabes

*Fast war ein wenig Melancholie zu spüren, als auf der Mitgliederversammlung die ausscheidenden Vorstandsmitglieder feierlich verabschiedet wurden. Schließlich ging schon eine kleine Ära zu Ende, wenn man bedenkt, dass einige der Mitglieder schon vor dem Millennium im Vorstand tätig waren.*

Dass die Atmosphäre dennoch ausgelassen blieb, darauf achteten Organisatoren der Versammlung. Denn die Geschenke sorgten schon für augenzwinkernde Blicke zwischen Publikum und den Geehrten. Statt Blumen oder Hochprozentigem gab es individuell gefertigte Karikaturen der Mitglieder.

Der Fachverband Metall NW konnte viele Jahre auf die gute Vorstandsarbeit der Mitglieder des alten Vorstandes setzen. Vor diesem Hintergrund ist es ein schöner Brauch, die Ausscheidenden mit einer Verbandsnadel zu ehren. So wurden auch in dieser Versammlung 6 Ehrennadeln in Gold vergeben.

### Die Geehrten

#### Christa Brock-Esch

Christa Brock-Esch ist seit fast 25 Jahren im Vorstand der Metall-Innung Essen und seit 10 Jahren Obermeisterin in Essen. Bei uns im Verband war Christa Brock-Esch seit 2014 im Vorstand – stets engagiert und insbesondere auch die kleineren Unternehmen in den Fokus der Aktivitäten rückend.

#### Martin Hunold

Bereits 1991 war Hunold stellvertretender Obermeister der Metallinnung Olpe, zu dessen Obermeister er im Jahr 2000 gewählt wurde. Bereits zwei Jahre später wurde er bei uns in den Vorstand gewählt. Von 2010 bis 2018 war er unser Vorsitzender, ab 2012 bis 2020 auch Vizepräsident des Bundesverbandes Metall. Hunold setzte sich im Metallverband erfolgreich für eine gute Zusammenarbeit der unterschiedlichen Stufen ein.

#### Klaus Berger

Klaus Berger war bereits 1994 stellvertretender Obermeister in seiner Innung Duisburg, die ihn 1996 auch zum Obermeister wählte. Mitte des

letzten Jahres hat er sich aus seinem Amt zurückgezogen und wurde zum Ehrenobermeister der Innung gewählt. Klaus Berger hat den Vorstand des Verbandes seit 1998 mit seinem Engagement bereichert, nicht als der Lauteste aber stets mit Bedacht und zielführend zum Wohle der Mitglieder.

#### Karl-Heinz Löwenkamp

Karl-Heinz Löwenkamp engagierte sich in seiner Metall-Innung Düren seit 2002 als Lehrlingswart und seit 2006 als Obermeister. Nach der Fusion seiner Innung mit der Metall-Innung Euskirchen im Jahr 2018 unterstützte er den Prozess des Zusammenwachsens als stellvertretender Obermeister. Zahlreiche weitere Ehrenämter im Handwerk und als ehrenamtlicher Richter zeigen sein gesellschaftliches Engagement.

#### Helmut Eibler

Helmut Eibler ist ebenfalls 2010 zu uns in den Vorstand gestoßen. Sachlich und ausgleichend – so hat er die Vorstandsarbeit bereichert. Diese Eigenschaften brachte er auch in die Tarifkommission ein, der er ebenfalls seit 2010 angehört.

#### Rudolf Schwarte

Rudolf Schwarte hat sich in seiner Metallinnung Steinfurt bereit 1989 im Gesellenprüfungsausschuss engagiert. Seit 1992 ist er im Vorstand aktiv und im Jahr 2002 wurde er zum stellvertretenden Obermeister gewählt. Bei uns im Verband ist er seit 1998 in der Tarifkommission aktiv, deren stellvertretender Vorsitzender er 2002 und Vorsitzender 2010 wurde. Im Vorstand ist er ebenfalls seit 2010.

## Unsere Kandidaten für den Vorstand

*Auf der Mitgliederversammlung am 3. November haben die Delegierten einen neuen Vorstand gewählt. Gleich fünf neue Personen werden den Geschicken des Verbandes künftig vorstehen. Wir stellen Ihnen den neuen Vorstand vor.*

Wofür stehen die Vorstandsmitglieder? Welche Funktionen übernehmen sie im Metallverband und welche darüber hinaus? Metall Aktuell hat die Mitgliederversammlung zum Anlass genommen, die Menschen hinter der Funktion zu interviewen. Der neue Vorstand wird seine Tätigkeit satzungsgemäß am 1. Januar 2022 aufnehmen.



### **Willi Seiger, Vorsitzender**

Der Geschäftsführer und Inhaber der Willi Seiger GmbH ist Obermeister der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Soest-Lippstadt. Seiger ist seit 2002 im Vorstand des Fachverbandes und bekleidet seit 2017 dessen Vorsitz. Neben seiner Tätigkeit beim Fachverband ist er außerdem noch Vizepräsident im Bundesverband Metall, wo er im Präsidium den Fachbereich Wirtschaft und Soziales verantwortet. Auf Landesebene des Metallverbandes leitet Seiger die Fachgruppe Feinwerkmechanik.

„Ich will die schon jetzt gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt weiter verbessern. Der Metallverband und der Fachverband Metall NW insbesondere sind Garanten für eine kooperative und innovative Vertretung unserer Innungen und der zugehörigen Betriebe.“



### **Hans-Bernd Gröneward**

Gröneward ist geschäftsführender Gesellschafter der MTE GmbH und Obermeister der Innung für Metalltechnik Bonn-Rhein-Sieg. Im bisherigen Vorstand des Fachverbandes übernahm er den stellvertretenden Vorsitz. Zudem ist er im Vorstand des Unternehmerversbands Handwerk NRW e.V. Diesen und den Fachverband vertritt er auch im Handwerk.NRW. Privat engagiert sich Gröneward in der Kolpingfamilie Bonn Zentral ebenfalls als stellvertretender Vorsitzender.

„Unsere Gesellschaft ist im Umbruch. Projektarbeit verändert Kooperation, Onlinekonferenzen verändern das gemeinsame Teamplay und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, verändert das Ehrenamt. In diesem Spannungsfeld zwischen Tradition und New-Work sehe ich den Fachverband in einer Vorreiterrolle und so soll es auch bleiben.“



### **Johannes Arnzen**

Der Geschäftsführer der Viefhaus GmbH ist Obermeister der Innung für Metallhandwerke Mülheim an der Ruhr und Oberhausen. Als Spezialisten für den Stahlbau beschäftigt sein Unternehmen 40 Menschen mit Schwerpunkt auf Konstruktion und Planung, von der Serienproduktion bis zur Einzelanfertigung. Zudem ist das Unternehmen im Ladenbau aktiv, mit Edelstahl- und Messingmöbeln, die auch im Harrods stehen.

„Das „alte, traditionsreiche Fachwissen“ darf nicht aussterben. Darum ist mir wichtig, dass unsere Auszubildenden die Möglichkeit haben, im Handwerk Fuß zu fassen. Dazu muss die Ausbildung mit dem richtigen Mix aus Theorie und Praxis interessant gestaltet werden. Mit dem Azubi-Top Projekt geht der Verband da in die richtige Richtung.“



### **Björn Bergmann**

Neben der Geschäftsführung der Stahl- und Metallbau Bergmann GmbH & Co. KG trägt Bergmann auch das Amt des stellvertretenden Obermeisters der Metall-Innung Essen. Er ist im Prüfungsausschuss der Kreishandwerkerschaft Essen und war zudem auch Kassenprüfer für den Fachverband Metall.

Sein Unternehmen fertigt Stahl- und Metallbauten für den gehobenen ästhetischen Anspruch an und beschäftigt 21 Mitarbeiter. Neben dem Neubau legt das Unternehmen großen Wert auf Service und Wartung bestehender Anlagen.

„Die Zukunft hat bereits begonnen und sie ist digital. Diese Überzeugung bestimmt meine Unternehmensführung und sie wird auch meine Verbandstätigkeit leiten.“



### Heiner Dresrüsse

Als Geschäftsführer der gleichnamigen GmbH ist Heiner Dresrüsse zudem Vizepräsident der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld und im Vorstand der Innung des Metallhandwerks Bielefeld und als solcher auch Repräsentant beim Fachverband. Er sitzt im Meisterprüfungsausschuss und engagiert sich privat im Handball-Sport als Trainer. Dresrüsse ist spezialisiert auf Balkone, Treppen, Geländer, Gartentüren, Tore, Vordächer, Hauseingänge, Carports sowohl für private wie für gewerbliche Kunden. Die Produktion von Stahlbau-Elementen ist ein weiteres Standbein des Unternehmens mit rund 18 Mitarbeitern.

„Immer an der Basis sein. Mir wurde die ehrenvolle Aufgabe zugetragen, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen. Um dieser gerecht zu werden, muss ich diese Menschen kennen, und deren Bedürfnisse fühlen, respektieren und anerkennen. Das gibt mir die erforderliche Erdung, um meine Ämter zu erfüllen.“



### Carsten Dreyer

Als Geschäftsführer und Teilhaber der Dreyer GmbH ist Dreyer zudem stellvertretender Obermeister der Metall-Innung Steinfurt. Sein Unternehmen ist ein regionaler Zulieferer für den Anlagen- und Maschinenbau für Kunden unter anderem aus den Bereichen der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie sowie der Labortechnik mit über 50 Mitarbeitenden.

„Alles fordert Digitalisierung – und nebenbei bemerkt: Bund und Länder fordern nicht nur, sie fördern auch Digitalisierung. Doch was heißt das in Konsequenz? Digitalisierung bedeutet zuallererst selbst aktiv werden. Denn die eigenen Prozesse müssen auch die erforderliche Reife dafür haben. Nur wer das begreift, kann seinen Betrieb zukunftsfähig ausrichten. Und zukunftsfähige Unternehmen braucht unser Land. Deshalb brauchen wir die Forderung ebenso wie die Förderung.“



### Christian Flüß

Christian Flüß ist geschäftsführender Gesellschafter der Firma Flüß Werkzeugbau & Erodieretechnik. Auf ehrenamtlicher Basis ist er Obermeister der Metall-Innung Wuppertal und im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf. Zudem ist er ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht in Düsseldorf. Flüß Werkzeugbau & Erodieretechnik ist spezialisiert auf den hochpräzisen Werkzeugbau insbesondere als Zulieferer in Automotiv, Medizin und Hygienetechnik mit besonderer Expertise auf 3D-Stanzverfahren für Folien und zugehöriger Folienverformung.

„Das Metallhandwerk hat so viel zu bieten. Flache Hierarchien, gute Karriere-Optionen und Sicherheit im Job. Aber es hat auch Anforderungen. Wir brauchen Motivation, Leistungsbereitschaft und Qualifikation. Menschen, die das alles mitbringen, finden wir nicht erst in den Universitäten, sondern schon in der Schule!“



### Harald Görnig

Neben der Geschäftsführung seines Familienbetriebes, der Schlosserei H. Görnig übernimmt er das Ehrenamt des Obermeisters in der Innung für Metalltechnik Westfalen-Süd. Zudem ist er im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd. Bis Ende 2021 war er Mitglied in der Tariff Kommission des Verbandes. Görnig ist Ratsmitglied im Rat der Stadt Kreuztal.

„Wir müssen als Handwerk auf die Politik einwirken. Insbesondere im ländlichen Raum müssen bürokratische Vorgaben angepasst werden. Stichwort: kleinere Berufsschulklassen. Sonst führt uns der Fachkräftemangel in einigen Jahren dorthin, wo die Metzger und Bäcker heute schon stehen. Unsere Position muss in Politik und Gesetzgebung verteidigt werden. Aktuelles Beispiel: Kleinere Statikberechnungen müssen Meister in Zukunft wieder selbst einreichen dürfen.“



### Peter Maxisch

Als einer von zwei Geschäftsführern der HAMAX – Metallbau GmbH gehört Peter Maxisch dem Vorstand der Fachinnung Stahl und Metall in Düsseldorf an und ist dort stellvertretender Obermeister. Zudem ist er Mitglied im Meisterprüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf und dort als Prüfer im Metallbauerhandwerk tätig. Im Fachverband übernahm Maxisch bereits mehrfach die Kassenprüfung.

„Der Tag ist abends immer um! - Dabei ist es egal, ob man ihn mit der Erfüllung ständig prasselnder Anforderungen aus Gesetzen, Vorschriften, Verwaltung und Bürokratie erfüllt oder mit unserem eigentlichen Gewerk! Dabei heißt es, nicht den Überblick verlieren und den Spaß an der Arbeit behalten. Sonst werden wir keinen Nachfolger finden und eines Tages die Türen für immer schließen müssen. Die Innungen als lokale Gemeinschaft und der Fachverband bieten in dieser Situation die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.“





## Weitere Gremien

Neben dem neuen Vorstand wurden auf der Mitgliederversammlung auch die Tarifkommission und der Berufsbildungsausschuss gewählt. Die Delegierten entschieden sich für eine Wahl per Handzeichen. Hier finden Sie die Ergebnisse.

### Tarifkommission

#### Vorsitzender

Rudolf Schwarte  
Schwarte Metallbau & Service GmbH,  
Emsdetten

#### weitere Mitglieder

Diedrich Diedrichsen  
Heinz Schwarz GmbH & Co. KG,  
Preußisch Oldendorf

Ludger Eilhard-Chrobak  
ACCENT Metalltechnik GmbH, Rütten

Karl Heimann  
Heimann Fahrzeugbau GmbH & Co. KG,  
Nottuln

Hans-Jürgen Marx  
MEM Maschinenbau GmbH, Ahaus

Peter Maxisch  
HAMAX Metallbau GmbH, Kaarst

Karl-Heinz Miebach  
Anton Miebach GmbH & Co. KG, Köln

Dirk Münstermann  
Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte

Bruno Rattay  
Stahlbau Bruno Rattay GmbH & Co. KG,  
Oberhausen

Wolfgang Schäkel  
Ing. Wolfgang Schäkel GmbH & Co. KG, Minden



Justiziarin Friederike Tanzeglock stellte den ordnungsgemäßen Zustand Wahlunterlagen fest.



Wahl per Handzeichen



### Berufsbildungsausschuss

#### Vorsitzender

Klaus Friedrich  
Friedrich & Vongerichten GmbH,  
Brühl

#### weitere Mitglieder

Peter Alsbach  
Adolf Mauritz Maschinenbau,  
Krefeld

Stephan Draack  
Draack Schmiede - und Schlosserarbeiten,  
Willich

Dirk Münstermann  
Bernd Münstermann GmbH & Co. KG, Telgte

Karsten Robertz  
Peter Robertz & Sohn GmbH,  
Viersen

Willi Schäfer  
MIDENA Elektrowerkzeugbau GmbH,  
Lennestadt

Kira Schmidtman  
WICON Industrietore GmbH,  
Anröchte

Andreas Sostmann  
Sostmann Apparatebau GmbH,  
Essen



## Teamleiter



Eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisations-einheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern führen. Er ist Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team und trägt Sorge dafür, dass das Team gut harmoniert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt.

Wie alle Kurse in der MetallAkademie folgt er der Strategie des Vielklangs und ist als Leitfaden, Hörbuch oder Video-Kurs ab 25,-€ auf [metall-akademie.de](http://metall-akademie.de) erhältlich.



Praxistag am  
25.02.2022

## Fernabsatz und Widerrufsrecht

*Warum auch Sie davon betroffen sein können.*

Dass Verbrauchern bei Vertragsabschlüssen im Internet ein Widerrufsrecht zusteht, dürfte bekannt sein. Das Fernabsatzgesetz geht aber weiter. Danach steht dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zu, wenn der Vertrag außerhalb von Geschäftsräumen abgeschlossen wird.

Das bedeutet, dass auch der Vertragsabschluss in der Wohnung des Verbrauchers außerhalb von Geschäftsräumen stattfindet und deshalb unter dieses Gesetz fällt.

Mit dieser Problematik setzt sich der Bundesgerichtshof in einer aktuellen Entscheidung auseinander (BGH, Urt. vom 20.10.2021, I ZR 96/20). Die Urteilsgründe liegen noch nicht vollständig vor. Aber schon aus der Pressemitteilung des BGH lässt sich folgendes entnehmen:



Das Widerrufsrecht ist u.a. ausgeschlossen bei Kaufverträgen über nicht vorgefertigte und durch die individuelle Bestimmung des Verbrauchers erstellte Waren (§ 433 BGB) und bei Werklieferungsverträgen (§ 650 BGB). Der Verbraucher hat aber ein Widerrufsrecht bei Dienstverträgen (§ 611 BGB) oder - jedenfalls im Regelfall - bei Werkverträgen (§ 631 BGB), selbst wenn es sich bei Werkverträgen in der Regel um individuelle Anfertigungen handelt. Die Abgrenzung von Werkliefervertrag und Werkvertrag fällt nicht immer leicht. So haben zum Beispiel im zitierten Fall die Untergerichte angenommen, dass dem Verbraucher bei der Bestellung eines auf die individuellen Räumlichkeiten angepassten Treppenlifts ein Widerrufsrecht nicht zusteht.

Für die Abgrenzung von Kauf- und Werklieferungsverträgen einerseits und Werkverträgen andererseits kommt es nach dem BGH darauf an, auf welcher der Leistungen bei der gebotenen Gesamtbetrachtung der Schwerpunkt liegt. Im Streitfall lag der Schwerpunkt des angestrebten Vertrags nicht auf der mit dem Warenumsatz verbundenen Übertragung von Eigentum und Besitz am zu liefernden Treppenlift, sondern auf der Herstellung eines funktionstauglichen Werks, das zu einem wesentlichen Teil in der Anfertigung einer passenden Laufschiene und ihrer Einpassung in das

Treppenhaus des Kunden besteht. Auch der hierfür, an den individuellen Anforderungen des Bestellers ausgerichtete, erforderliche Aufwand spricht daher für das Vorliegen eines Werkvertrags.

Verbrauchern steht bei Abschluss eines Werkvertrages außerhalb von Geschäftsräumen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Es gibt wenige Ausnahmen, bei denen es kein Widerrufsrecht gibt. So zum Beispiel, wenn der Handwerker für dringende Reparaturarbeiten zum Verbraucher gerufen wird. Ansonsten ist der Verbraucher über sein Widerrufsrecht zu belehren.

Fehlt es an der Belehrung, läuft eine Widerrufsfrist von 1 Jahr und 14 Tagen, innerhalb derer der Verbraucher den Vertragsabschluss noch widerrufen kann.

### Bei korrekter Belehrung hat der Verbraucherkunde ein Widerrufsrecht von 14 Tagen.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Kunde darauf hingewiesen wird und auf sofortigem Beginn der Arbeiten besteht.

Zur Klarstellung: ein Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Kunde in die Geschäftsräume des Unternehmens kommt und dort der Vertrag abgeschlossen wird.

Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs zeigt, dass es für Handwerker sehr wichtig ist, Kunden über das ihnen zustehende Widerrufsrecht korrekt zu belehren und dies auch zu dokumentieren.

Weitere Infos und Formulare finden Sie auf der Seite des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), welche hier verlinkt ist: <https://metall.link/fv690>

#### Kontakt

**Friederike Tanzeglock**  
Telefon: 0201/8 96 47-13  
[f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de](mailto:f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de)



## uvex

### Arbeitsschutz für Profis von Profis

**uvex handwerk profisystem metall** – die Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß speziell für das Metallhandwerk.

Mehr unter: [uvex-safety.de/metall](https://uvex-safety.de/metall)

protecting people





## Rosa und graue Lappen werden ausgemustert

*Menschen, die zwischen 1953 und 1958 geboren sind und noch einen Papierführerschein haben, müssen sich von Ihrem Lappen verabschieden.*

Natürlich nicht von der damit bescheinigten Fahrerlaubnis, sondern nur von dem papiernen Dokument selbst, egal ob grau oder rot. Ab 19. Januar 2022 ist für diese Gruppe der neue Führerschein im Plastikkartenformat Pflicht.

Am 19. Januar 2013 trat eine neue Führerscheinrichtlinie in Kraft, die regelt, dass Führerscheine nicht mehr endlos gültig sein dürfen. Die Gültigkeit ist seitdem immer auf 15 Jahre befristet. Alle Führerscheine, die danach erstellt wurden, tragen schon jetzt ein Gültigkeitsdatum.



Ältere Führerscheine, die vor 2013 ausgegeben worden sind, werden jetzt ausgetauscht. Um die Führerscheinstellen nicht zu überlasten, erfolgt dieser Austausch schrittweise nach Geburtsjahrgängen.

Die ersten, deren Frist abläuft, sind die Inhaber von Papier-Führerscheinen aus den Geburtsjahrgängen 1953 bis 1958.

### Jahrgänge und Ablauftermine

- vor 1953 --> 19.01.2033
- 1953 – 1958 --> 19.01.2022
- 1959 – 1964 --> 19.01.2023
- 1965 – 1970 --> 19.01.2024
- nach 1971 --> 19.01.2025



## Fachbauleiter Metall 2.0

Der geprüfte Fachbauleiter im Metallbauerhandwerk bekleidet eine zentrale Funktion im Baustellenbetrieb. Schwerpunkte seiner Aufgaben sind – neben der Auftragsvorbereitung und dem Management der auszuführenden Leistungen – das Abstimmen mit den Auftraggebern bzw. der Gesamtleitung. Nutzen auch Sie die Chance auf eine zukunftsorientierte Weiterbildung.

**Start jederzeit möglich!  
Jetzt anmelden!**

### Blended Learning

So geht Weiterbildung heute:

- + Umfangreiche Online-Plattform mit Videos, Dokumentenvorlagen und Lernstandskontrolle
- + Freie Zeiteinteilung: Sie lernen wenn Sie die Zeit und Ruhe dafür haben.
- + Nur 40 Unterrichtseinheiten in Präsenz (statt 130!)

**1.470 €\***

\* zzgl. 250 € Prüfungsgebühren. Preise Netto zzgl. MwSt.

Präsenzphase  
ab 21.01.22

Weitere Infos: <http://fachbauleiter.nrw>

## Gerader als die Norm

*Stahlhändler zeigt weltweit einzigartige Messung auf Geradheit für Stangenmaterial*

Mit einer neuen Messmethode bietet STAINLESS FRÜCHTL einen Service an, der weltweit einzigartige Ergebnisse liefert. Der Edelstahlhändler kann die Geradheit und Rundheit von Stangenmaterial mit bisher unerreichter Genauigkeit messen. Und das auf einer Länge von über vier Metern. Die protokollierten Werte der einzigartigen Messmaschine sind feiner und genauer als die Norm vorschreibt. Sie gewährleisten Anwendern sichere Verarbeitungsprozesse. Das wirkt sich erheblich auf die Werkzeuge aus.

### Radial drehende Tastmessung liefert einzigartige Ergebnisse

Durch radial drehende Tastmessungen ermittelt das Verfahren bei Stabmaterial von drei bis 30 Millimeter Durchmesser bis auf viereinhalb Meter Länge die Geradheit auf 0,1 mm je Meter genau. Darüber hinaus misst die Maschine Rundheit auf Abweichungstoleranzen von 1 µm genau und protokolliert die Ergebnisse. Die weltweit einzigartige Messmaschine dafür hat das Unternehmen gemeinsam mit Partnern selbst entwickelt und gebaut.

Kunden profitieren in mehrfacher Hinsicht von dem geprüften Stangenmaterial. So berichten Verarbeiter der geprüften Ware von steigender Produktivität bei Langdrehprozessen auf entsprechenden Automaten. Denn bei geraden Stäben verschleiben die Werkzeuge deutlich weniger als bei Stangen mit Unwucht. Die Standzeiten erhöhen sich drastisch. Oberflächenmessungen mit langen Verfahrenswegen und Spektralanalysen im Rahmen von Materialprüfungen ergänzen das Programm.

Weiterführende Infos: [www.stainless-fruechtl.de](http://www.stainless-fruechtl.de)



## Vielseitig, leistungsstark, kosteneffizient: Neue Vollhartmetallfräser

*Seco Tools präsentiert die leistungsstarken, kosteneffizienten Vollhartmetallfräser (VHM) der neuen Reihe Seco JSE510. Die optimierte Geometrie sorgt für hohe Zuverlässigkeit sowie lange Standzeiten in einem breiten Anwendungsbereich auch unter instabilen Prozessbedingungen. Die Werkzeuge eignen sich ideal für die Anforderungen moderner High-Mix-/Low-Volume-Fertigungen.*



Eine geringe Maschinen- und Prozessstabilität beeinträchtigt die Werkzeugstandzeit sowie die Qualität der Werkstücke. Sollen viele verschiedene Werkstoffe bearbeitet werden, steigen parallel zum erforderlichen Werkzeugbestand die Wartungskosten und der Zeitbedarf für Schulungen der Bediener. Die neuen VHM-Fräser Seco JSE510 eignen sich universell für Schlicht- und Schrupperoperationen. Auch Strategien wie Bohrzirkularfräsen und Einwärtskopieren können ohne Weiteres durchgeführt werden. Die Reihe richtet sich an Anwender im allgemeinen Maschinenbau, der Lohn- und Auftragsfertigung, der Luft- und Raumfahrt- sowie der Automobilindustrie und im Bereich Medizintechnik.

### Leichtschneidend und zuverlässig

Die VHM-Fräser Seco JSE510 besitzen eine ungleichmäßige Stirnteilung, einen degressiven Drallwinkel sowie eine stabile Werkzeugkerngestaltung. Dadurch werden Vibrationen im Fräsprozess minimiert, sodass der Einsatz der Werkzeuge auch bei instabilen Fräsbedingungen zuverlässig möglich ist. Werkzeugstandzeiten können somit erhöht und die Bauteilqualität optimiert werden.

### Flexible Einsetzbarkeit senkt Produktionskosten

Der Seco JSE510 ist geeignet für die Bearbeitung von Stählen, Rostfrei, Guss, Titan und Aluminiumwerkstoffen. Dies erlaubt eine nachhaltige Redu-



zierung des Werkzeugbestandes auch bei häufig wechselnden Werkstoffen und Anwendungen. Die neue Geometrie, kombiniert mit neuem Substrat und bewährter Beschichtung, sorgt für eine kostengünstige Bearbeitung. Die Vollhartmetallfräser lassen sich einfach in bestehende Prozesse integrieren. Sie sind mit einem Datamatrix-Code versehen, den Anwender mit der Smartphone App Seco Assistant einscannen und in Sekundenschnelle alle Daten für eine optimale Bearbeitung abrufen können. Die App ist für iOS und Android verfügbar.

Informationen zu Produkten und Services von Seco Tools finden Sie unter [www.secotools.com](http://www.secotools.com).

## Damit der Betrieb weiterläuft.

*Jedem Inhaber und Geschäftsführer eines Metallbau-Betriebes verschafft es schlaflose Nächte, wenn er an den eigenen langfristigen Ausfall denkt. Wer kümmert sich dann um meinen Betrieb?*



Ein langfristiger Ausfall kann gerade bei kleinen und mittelständischen Metallbau-Betrieben nicht ohne Weiteres kompensiert werden und hat nicht selten Auswirkungen auf Produktion, Verkauf und Umsatz. Auch bei eingespielten betrieblichen Arbeitsabläufen und top motivierten Mitarbeitern gibt es Aufgaben, die eben nur der „Chef“ erledigen kann.

Schließlich werden Mitarbeiter, die vertretungsweise Aufgaben übernehmen könnten, täglich an ihrer für sie vorgesehenen Position gebraucht.

Führungsaufgaben erfordern daher das Knowhow des Inhabers oder des Geschäftsführers mit entsprechender Handlungsvollmacht. Sei es der Einkauf von Material, die Verhandlung mit Zulieferern oder die Kalkulation bei der Auftragsannahme.

Mit der neuen Inhaber-Ausfallversicherung der SIGNAL IDUNA sichern sich Inhaber oder Geschäftsführer eines Metallbau-Betriebes gegen den eigenen krankheits- oder unfallbedingten Ausfall ab und können finanzielle Einbußen durch eine Arbeitsunfähigkeit auffangen. Die Leistung erhält dabei der Betrieb, mit welcher z. B. temporär übertragene Aufgaben an eigene Mitarbeiter problemlos vergütet werden können. Alternativ kann mit der Leistung aus der Inhaber-Ausfallversicherung ebenso eine fachkompetente und vertrauenswürdige Ersatzkraft finanziert oder Auftragseinbußen aufgefangen werden. Da bereits bei einer Teil-AU von 60% Leistungen fällig werden, ist auch für den Fall vorgesorgt, wenn man für die Produktion, aber nicht für anfallende Büroarbeiten ausfällt. Für Innungsmitglieder hat SIGNAL IDUNA - als langjähriger Partner des Handwerks - auch hier wieder eine attraktive Zusatzleistung integriert.

Weitere Infos erhalten Sie unter:

<https://www.handwerk-ist-zukunft.de/versicherung/inhaberausfall/>

**Kontakt**  
**Maik Luziga**

Regionalleiter Zielgruppe  
[maik.luziga@signal-iduna.de](mailto:maik.luziga@signal-iduna.de)



## Digitales Vertriebstool: Online-Seminare im Kundenservice

*Stellen Sie sich vor, Ihr Unternehmen hätte einen Vertriebsmitarbeiter, der 24 Stunden und 7 Tage die Woche für Sie im Einsatz ist. Unbezahlbar? Vertriebliche Online-Seminare bieten genau so etwas.*

Sie eignen sich perfekt für Software- und Produktschulungen von Bestandskunden. Darüber hinaus lassen sich Webinare auch zur Kundenakquise einsetzen. Viele Menschen informieren sich heute zunächst im Internet. Das gilt nicht nur für Endkunden, sondern auch im klassischen B2B-Marketing. Mit kostenlosen Webinar-Angeboten holen Sie diese Kunden ab. Das gelingt auch, wenn Ihr Unternehmen vornehmlich offline unterwegs sind.

In der Online-Schulung „Online-Seminare im Kundenservice“ sehen wir uns an, für welche Themen Sie diese einsetzen können. Wir klären die Fragen, wie Sie Ihre Online-Seminare mit einfachen Mitteln inhaltlich aufbauen. Und zum Schluss werfen wir noch einen kleinen Blick auf die Veröffentlichung und Bewerbung.

Informieren Sie sich auf der MetallAkademie unter

<https://metall.link/ma561>



## Prognose 2023: Studie zeigt das Bauniveau von übermorgen

*Wie wird sich der Bausektor in den nächsten Jahren entwickeln. Basierend auf einer Studie hat BauinfoConsult Marktdaten Informationen zur deutschen Baubranche zusammengetragen und auf dieser Grundlage Prognosen zu aktuellen Bautrends und Entwicklungen für marktrelevante Entscheidungen zusammengetragen. Unter anderem gibt die Studie detaillierte Auskunft über die Entwicklung von genehmigten und fertiggestellten Projekten.*



Insgesamt ist die deutsche Baukonjunktur bis 2023 gut aufgestellt – trotz der zu erwartenden Effekte durch die vierte Corona-Welle im letzten Quartal 2021. Allmählich ist mit einer Normalisierung der Entwicklung zu rechnen, auch wenn das Preisniveau weiter hoch bleiben wird. Die lockdownbedingte Drosselung des gesamtdeutschen Wirtschaftsmotors 2020 und Anfang 2021 hat dazu geführt, dass das deutsche BIP das Vorkrisenniveau im Jahr 2021 noch nicht wieder erreichen kann. Erst 2023 wird sich das BIP wieder in normalen Wachstumstoleranzen befinden.

Die Bauwirtschaft profitiert jedoch womöglich von dieser verlangsamtten Entwicklung, da so überhitzte Märkte und dadurch verursachte Rückpralleffekte auf den Bau wohl vermieden werden. Der Beitrag der Bauwirtschaft zur Konjunkturerholung dürfte jedoch etwas zeitversetzt erfolgen, weil die etwas schwächere Entwicklung im gewerblichen und öffentlichen Hochbau sowie der Preisauftrieb die Baukonjunktur 2021 drosselt. Nach der zu erwartenden Stagnation in diesem Jahr sind ab 2022 Nachholeffekte bei den Bauinvestitionen und beim Bauvolumen zu erwarten.

Im Wohnungsbau dürften sich ab dem Frühjahr 2021 die Materiallieferungspässe außerdem bremsend auf die Fertigstellungsraten bereits genehmigter Neubau-Projekte aus 2020 und 2021 auswirken, bevor die ab 2022 zu erwartende Marktnormalisierung bei der internationalen Materialnachfrage das Problem wesentlich entzerren wird und die Fertigstellungskonjunktur wieder Fahrt aufnimmt.

Die Genehmigungen im Nichtwohngebäudebau verlaufen leicht rückläufig und der leichte Kostenanstieg kann kaum aufgehalten werden. Hier tritt Corona nachhaltig auf die Bremse. Die Auswirkungen unterscheiden sich stark nach Segment, da die verschiedenen Branchen unterschiedlich belastet wurden. Wachstum ist z. B. im Bürogebäudesektor, bei Schulgebäuden oder Lagergebäuden zu erwarten, auf der Verliererseite stehen z. B. Hotel- und Gastgewerbebau, Landwirtschaftsbau oder Handelsgebäude.

Trotz der Unwägbarkeiten, im weiteren Verlauf der Pandemie, ist deshalb im Großen und Ganzen eine ausgeglichene Entwicklung ohne Nachholboom zu erwarten.

Modernisierungsprognose: Die Effekte der Pandemie sind auf dem Modernisierungsmarkt weniger eindeutig als auf dem Neubaumarkt. Allerdings scheinen die meisten privaten Modernisierer sich durch die Krise 2020 nicht von ihren Renovierungsvorhaben abbringen lassen zu haben.

### Über die Studie

Unter anderem gibt die Studie detaillierte Auskunft über die Entwicklung von genehmigten und fertiggestellten Projekten, Wohneinheiten, Fläche, Rauminhalt und Volumen in € für Segmente wie:

- ▶ Ein-, Zwei-, Drei- und Mehrfamilienhäuser unterschiedlicher Haustypen
- ▶ Wohnheime
- ▶ Fabrik- und Werkstattgebäude
- ▶ Handels- und Lagergebäude
- ▶ Büro- und Verwaltungsgebäude
- ▶ Hotels und Gaststätten
- ▶ Gebäude für Bildung
- ▶ Gebäude des Gesundheitswesens
- ▶ Freizeit-, Erholungs- und Sportgebäude
- ▶ landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- ▶ Gebäude für öffentliche Sicherheit
- ▶ Bedeutung des privaten, gewerblichen und öffentlichen Baus

Weitere Informationen zur Studie „Der Bauproduktmarkt von übermorgen: Mittelfristige Prognosen“. Finden Sie hier: [LINK](#)

Weitere Informationen auf [www.bauinfoconsult.de](http://www.bauinfoconsult.de)

## „Zeit ist Geld – Effizientes Projektcontrolling im Metallbau“

*Peter Rausch begrüßte im Oktober Stephan Lohmann, Dipl.-Kaufmann und Hauptgeschäftsführer des Landesverbandes NRW, und Thomas Annies, Geschäftsführender Gesellschafter von T.A. Project, zum ERPlus-Talk. Themen der geselligen Runde waren die Herausforderungen in der Termin- und Personaleinsatzplanung sowie die Möglichkeiten der effizienten Budgetierung und mitlaufenden Nachkalkulation in allen Geschäftsprozessen.*

Die fertige Aufnahme, die im ersten Quartal 2022 als Talkrunde im Streamingformat gesendet wird, wird mit informativen Videoclips zur Software ERPlus komplettiert. „Kommunikation ist mitentscheidend über das Wohl und Wehe der Baustellenabwicklung“ – darüber waren sich alle Beteiligten einig. Welche Hilfsmittel die Branchensoftware ERPlus dafür zur Verfügung stellen kann, stellte Thomas Annies beispielsweise mit der Terminplanung als eines der wichtigsten Tools für das Projektcontrolling vor. Von großer Bedeutung sei dabei aus seiner Sicht, dass diese nicht nur als grafische Lösung vorhanden, sondern auch mit einer gewissen Intelligenz versehen sei. Wichtig seien der Zugriff auf Vorlagen, um z.B. Durchlaufzeiten und Wiederbeschaffungszeiten im Blick zu behalten, aber auch Kapazitäten sollten daraus entwickelt werden können. So könnten in dieser Grob-Terminplanung sowohl kurzfristige Auftragslücken identifiziert als auch eine langfristige Planung gewährt werden - als Weg zu einer ausgewogenen Gesamtauslastung.

Das Unternehmen T.A. Project gehört mit der Software E-R-Plus zu den führenden IT-Unternehmen für ERP-Lösungen im Bereich des Metall-, Fassaden- und Stahlbaus.

E-R-Plus wurde speziell für Handwerksunternehmen entwickelt und ist seit vielen Jahren im praktischen Einsatz getestet.

Auch Stephan Lohmann behält dabei stets die Sicht der Unternehmen im Blick. Er ist sich sicher: „Wir brauchen an den richtigen Stellen zu den richtigen Zeitpunkten die richtigen Informationen. Das kann Software leisten.

Diese Informationen müssen dann entsprechend weiterkommuniziert werden. Das müssen die Menschen vor Ort leisten.“

So wird im ERPlus-Talk unter anderem über halbfertige Arbeiten, Prognose-Verfahren aus der Software und die Möglichkeiten einer Liquiditätsplanung diskutiert, aber auch die Bedeutung des einzelnen Menschen vor dem Bildschirm und hinter den Maschinen wird beleuchtet.

### Neugierig geworden?

„Zeit ist Geld – Effizientes Projektcontrolling im Metallbau“ ist die erste Sendung aus der ERPlus-Reihe „Ressourcenverwaltung im Metallbau“. Die genauen Sendezeiten werden noch bekannt gegeben. Weiter Informationen unter [www.erplus.de](http://www.erplus.de)

*Videoreh mit Peter Rausch, Thomas Annies und Stephan Lohmann.*



## Natürlich schön und langlebig: Baum-Vordach für Hoteleingang

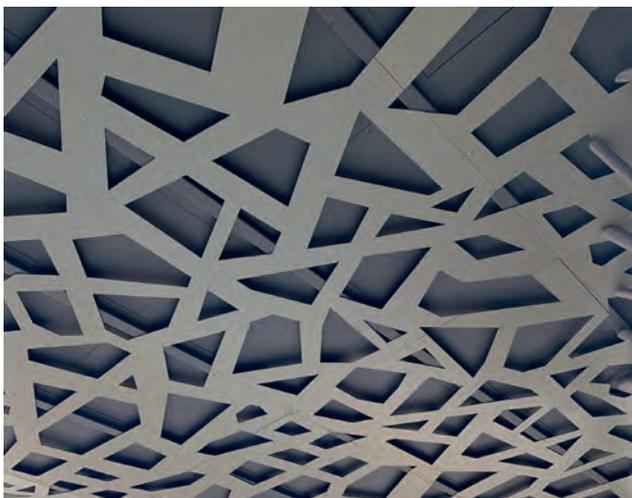
Für das Vordach eines Hotel-Eingangs in Bad Bocklet (Bayern) wurde eine an einen Baum erinnernde Gestaltung angestrebt. Es werden stilisiert mehrere Baumstämme mit einem Blätterdach dargestellt. Im Oktober erhielt das ausführende Unternehmen Hahner Technik für dieses Projekt den Deutschen Metallbaupreis 2021 in der Kategorie Stahlkonstruktionen.



Drei mittels duroZINQ-Feuerverzinkung behandelte stählerne Baumstamm-Komponenten tragen das Baumdach. Eine Besonderheit ist die Entwässerung: Diese erfolgt innerhalb der Baumstützen und ist für den Hotelgast unsichtbar. Foto: Hotel Kunzmann's

„Das beauftragte Architekturbüro Neumannarchitektur aus Neuhoef bei Fulda wandte sich in 2019 an uns“, erinnert sich Bernhard Hahner, geschäftsführender Gesellschafter von dem im hessischen Petersberg-Böckels ansässigen Unternehmen Hahner Technik GmbH & Co. KG. „Klar waren Größe und Lage des Baufelds und eine ungefähre Geometrie. In Handskizzen haben wir dann gemeinsam verschiedene Entwürfe entwickelt unter der Vorgabe, dass bei aller Modernität das Vordach mit Rücksicht auf die Sehgewohnheiten und Erwartungen der Kurgäste nicht zu abstrakt und die Entwurfsidee leicht erkennbar sein sollte.“

Der Dachaufbau besteht aus einer Trapezblech-Tragschale mit Dämmung und Gründach-Aufbau, nach unten wurde eine doppelschalige Konstruktion aus Aluminiumblechen abgehängt. Foto: Hahner Technik



Die Wahl fiel schließlich auf die Baumstammkonstruktion mit ausfächerten Ästen, die das Blätterdach tragen.“ Die geometrische Besonderheit liegt darin, dass es lediglich einen rechten Winkel gibt, ansonsten sind die Außenkonturen in unterschiedlichen Radien geschwungen. Hinzu kommt, dass das vorderste Segment des Daches um circa 1 m nach oben aufschwingt, damit das Dach den Eingangsbereich, der unterschiedliche Höhenniveaus aufweist, offen gestaltet.

Der Dachaufbau besteht aus einer Trapezblech-Tragschale mit Dämmung und Gründach-Aufbau, nach unten wurde eine doppelschalige Konstruktion aus Aluminiumblechen abgehängt. Das Feuerverzinken der Baumstamm-Komponenten übernahm der Standort Maintal des größten europäischen Stückverzinkungsdienstleisters ZINQ. Das Baumdach mit einer Fläche von rund 115 m<sup>2</sup> hat eine Höhe von circa 4 m, die Abmessungen betragen 14,5 m an der längsten und 11,5 m an der breitesten Stelle.

„Wir haben uns im Vorfeld mit den Experten in Maintal abgestimmt, haben die notwendigen Einlauf- und Entlüftungsöffnungen in ausreichender Anzahl und Größe in die Konstruktion eingebracht und sind wie schon bei vielen anderen Projekten zuvor sehr zufrieden mit der Ausführung und Beratung durch ZINQ“, sagt Bernhard Hahner.

„Die feuerverzinkte Stahl-Tragkonstruktion hat insgesamt ein Gewicht von ca. 10,5 Tonnen, wobei wir die Komponenten bereits vor dem Feuerverzinken probeweise in der Werkstatt gefügt und wieder demontiert haben. Um später den Eingangsbereich so wenig wie möglich einzuschränken, haben wir die Stahlkonstruktion auf dem Hotelparkplatz vormontiert und in einem Hub von einem 160-Tonnen-Autokran an ihren Bestimmungsort heben lassen.“ Das nunmehr fertig aufgebaute Dach hat keinen Anschluss an das Hotelgebäude, somit ist das statische Konzept der Konstruktion komplett freitragend und selbstaussteifend. Die biegesteifen Anschlüsse wurden dabei möglichst unsichtbar in die Aststruktur integriert, damit der Eindruck einer „natürlich gewachsenen“ Konstruktion entsteht.



Um den Eingangsbereich so wenig wie möglich einzuschränken, wurde die Stahlkonstruktion auf dem Hotelparkplatz vormontiert in einem Hub mit einem 160-Tonnen-Autokran an ihren Bestimmungsort gehoben. Foto: Hahner Technik



## ArcelorMittal e-steel: Stahlkauf per Mausklick

Das gesamte Lagersortiment der ArcelorMittal Stahlhandel GmbH ist ab sofort im Onlineshop e-steel verfügbar. Kunden können dadurch rund um die Uhr, einfach, sicher und flexibel ihre Bestellungen tätigen. Das neue Portal e-steel bietet Zugriff auf das komplette Lagersortiment an Trägern, Flachstahl, Stabstahl, Edelstahl, Aluminium und Rohren in verschiedenen Güten und Anarbeitungen. Zudem ausführliche Produktinformationen, Anwendungsbeispiele und Hinweise mit Hinweis auf Materialverfügbarkeit in Echtzeit und Bestellungen unabhängig von Geschäftszeiten. Zahlung per Rechnung und schnelle Lieferung durch koordinierte LKW-Routenplanung oder Abholung direkt vor Ort. Zum e-Shop: <https://e-steel.arcelormittal.com/DE/de>

## Hightech-Schweißstromquelle für anspruchsvolle WIG-Aufgaben



Die QINEO QuestT wird künftig das Produktportfolio von Cloos im Bereich High-End-WIG-Applikationen ergänzen. Die QuestT zeichnet sich durch präzise Zündeigenschaften und optimale Prozessfunktionen aus. Der stabile und über den gesamten Leistungsbereich gut beherrschbare Lichtbogen garantiert exzellente Schweißergebnisse. Beim WIG-Pulsen profitieren Anwender auch bei großen Leistungsunterschieden von den schnellen Übergängen – und erhalten so perfekte Schweißnähte. Eine Funktion zur Fokussierung des Lichtbogens, erhöht den Lichtbogendruck. Dies kann sowohl in einen tiefen Einbrand bei dicken Blechen als auch in hohe Geschwindigkeiten bei dünnen Blechen

umgesetzt werden. Produkteigenschaften: Exzellente Zündeigenschaften ab 3 Ampere, gesteuerte Optimale Prozessfunktionen, Schnelle Übergänge auch bei großen Leistungsunterschieden (WIG-Pulse), Modularer Aufbau. Weitere Informationen: <http://www.cloos.de>

**ZINKPOWER**  
KOPF GRUPE

**LIVING COLORS**  
FEUERVERZINKUNG  
PULVERBESCHICHTUNG  
**AUS EINER HAND**

info@zinkpower.com | www.zinkpower.com

© Castther

## Neuer HPM Hochleistungs-Ölnebelabscheider spart Energie und schont die Umwelt

Dank Frequenzsteuerung kann der Ölnebelabscheider EXOMIST HPM den Energieverbrauch bei der Abscheidung von Öl- und Emulsionsnebel um 30-50 Prozent senken. Mittels eines Frequenzumformers ist es möglich, den Ölnebelabscheider EXOMIST HPM von der Maschine aus leistungsbezogen anzusteuern. Wenn also die Maschine die Hochdruckpumpe aktiviert, fährt auch der Ölnebelabscheider in seiner Leistung auf 100%. Wird die Hochdruckkühlung aber nicht verwendet, reicht es aus, wenn die Leistung nur 50% beträgt, verbraucht der Abscheider viel weniger Energie. Die Effizienz wird maßgeblich bestimmt von der eingesetzten Filtertechnologie. Mit einem Effizienzgrad von 99% in der Grundauführung und 99,97% in der HEPA Version sorgt der EXOMIST HPM ohne Wartung für konstant saubere Abluft. Und das über mehrere tausend Betriebsstunden. Weitere Informationen: <http://www.exomist.com>

## Minimalistisch im Design



Auf das Wesentliche reduziertes Designs sind Hauptbestandteil der Produktreihe „Mission Invisible“ von KARCHER DESIGN. Dabei entstand eine Mini-Rosette mit gerade einmal 30 mm Durchmesser und 2 mm Stärke. Die Rosette verschwindet beinahe vollständig hinter dem Türgriff und reduziert den Türbeschlag auf ein Minimum. Sechs passende Türgriffmodelle stehen zur Verfügung.

Um die Türbeschläge noch unbemerkter erscheinen zu lassen, steht die Farbe Polaris weiß, speziell für weiße Türen zur Verfügung. Um die Mini-Rosette auch technisch so minimalistisch wie möglich zu gestalten, wird auf eine Verschraubung der Rosette verzichtet. Die Mini-Rosette wird lediglich in die Tür gepresst. Kleine Verzahnungen verankern die Rosette fest im Türblatt. Diese innovative Montagetechnik verzichtet auf zusätzliche Bohrungen und ist besonders langlebig. Die Türgriffe werden mittels der Madenschraube am Stift fixiert. <http://www.karcher-design.de>





Leistungsplus für  
Innungsmitglieder:  
**50.000 €**  
bei Unfalltod

## Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit: unsere Inhaber-Ausfallversicherung.

Mit der neuen Inhaber-Ausfallversicherung sichern Sie Ihren Betrieb gegen finanzielle Einbußen ab, wenn Sie oder Ihr Geschäftsführer langfristig krankheits- oder unfallbedingt arbeitsunfähig werden. Die Leistung, die dann Ihrem Betrieb zugutekommt, bewahrt Ihre Existenz und gibt Ihnen ein gutes Gefühl.

Nähere Informationen finden Sie unter: [www.handwerk-ist-zukunft.de/versicherung/inhaberausfall/](http://www.handwerk-ist-zukunft.de/versicherung/inhaberausfall/)  
oder schreiben Sie uns direkt an: [handwerk-ist-zukunft@signal-iduna.de](mailto:handwerk-ist-zukunft@signal-iduna.de)



**Handwerk ist Zukunft**  
Eine Initiative der SIGNAL IDUNA Gruppe

**SIGNAL IDUNA**  
gut zu wissen



# der Vorteilsclub

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER

**Metall  
& mehr**

Der Vorteilsclub des Metallhandwerks

[www.metallundmehr.net](http://www.metallundmehr.net)



News und aktuelle  
Angebote finden  
Sie hier!



# ERFOLGREICH SPAREN SEIT 20 JAHREN

Ihr Vorteilsclub feiert Jubiläum mit neuen Top-Angeboten.

**CLUBBÜRO**  
Raboisen 16  
20095 Hamburg

Tel.: 040-31991614-0  
Fax: 040-31991614-9  
Mail: [club@metallundmehr.net](mailto:club@metallundmehr.net)

 **METALL  
VERBAND**